

	<p>Objekt: Diocletianus</p> <p>Museum: Münzsammlung des Seminars für Alte Geschichte. Albert Ludwigs-Universität, Freiburg i. Br. Kollegiengebäude I - Platz der Universität 3 79098 Freiburg 0761/203 3397 johannes.eberhardt@geschichte.uni-freiburg.de</p> <p>Sammlung: Antike, Römische Spätantike</p> <p>Inventarnummer: 092</p>
--	---

Beschreibung

Fundort in Mamre nicht eindeutig zu bestimmen.

Vorderseite: Kopf des Diocletianus mit Lorbeerkranz nach r.

Rückseite: Genius steht nach l. mit Modius als Kopfbedeckung und Mantel (chlamys) über die l. Schulter drapiert. Er hält eine Opferschale (patera) in der r. Hand und Füllhorn (cornucopiae) im l. Arm. Beiderseits S - A.

Grunddaten

Material/Technik:	Bronze; geprägt
Maße:	Gewicht: 10.82 g; Durchmesser: 28 mm; Stempelstellung: 12 h

Ereignisse

Hergestellt	wann	294 n. Chr.
	wer	
	wo	Siscia (Sisak)
Gefunden	wann	
	wer	
	wo	Mamre (Ramat el-Khalil)
Beauftragt	wann	
	wer	Diokletian (236-312)

	wo	
Beauftragt	wann	
	wer	Maximian Herculius (240-310)
	wo	
Besessen	wann	Vor 1952
	wer	Alfons Maria Schneider (1896-1952)
	wo	
Besessen	wann	Nach 1928
	wer	Andreas Evaristus Mader (1881-1949)
	wo	
Wurde abgebildet (Akteur)	wann	
	wer	Diokletian (236-312)
	wo	
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Osteuropa

Schlagworte

- Antike
- Bronze
- Herrscher
- Münze
- Nummus
- Personifikation
- Porträt
- Spätantike

Literatur

- E. Mader, Mambre. Die Ergebnisse der Ausgrabungen im Heiligen Bezirk Râmet el-Ḥalîl in Südpalästina 1926-1928, Textband (1957) 170..
- RIC VI Nr. 79 a (Siscia, 294 n. Chr.).